

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester 3

Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnement:

Schweiz: un an
2^e semestre 5

Etranger: Plus frais de port
de l'abonnement, exclu des
taxes d'office postales.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal, täglich
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Parait 1 à 2 fois par jour
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Annoucen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland, 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 etc. la ligne (pour l'étranger, 35 etc.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Zollerbhöhung in Mexiko. — Augmentation des droits d'entrée au Mexique. — Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada). — Consulat de Suisse à Montréal (Canada). — Konsulate. — Consulsats. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

in Zürich gelten die nämlichen statistischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Neben den für sämtliche Sitze Zeichnungsberechtigten: Anton Messner, Präsident des Verwaltungsrates, in St. Gallen; Meinrad Ruckstuhl, Vizepräsident des Verwaltungsrates, in St. Gallen; Josef Ricklin, Direktor, in St. Gallen; Johann Merten, stellvertretender Direktor, in Tablat; Josef Stadelmann, Inspektor, in Tablat, und Paul Boesch, Prokurist, in St. Gallen, sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Zweigniederlassung Zürich berechtigt: Bernhard Widmer, Verwaltungsrat, in Zürich; Anton Walder, Prokurist, in Zürich, und Eduard Müller, Prokurist, in Zürich; dieselben zeichnen kollektiv zu zweien. Die Prokuren von Sebastian Lehmann und Josef Stadelmann sind erloschen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

5. Juli. Sparkassa Fehraltorf in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1912, pag. 947). Nachdem sich ergeben, dass die Liquidation dieser Genossenschaft noch nicht beendet ist, wird die zitierte Lösungs publikation andurch widerrufen. Die Genossenschaft tritt nach Beschluss vom 3. Juni 1912 in Liquidation, welche unter der Firma Sparkassa Fehraltorf in Liq. durchgeführt wird. Die Liquidationskommission besteht aus Jakob Keller, Jean Bächfner und Jakob Bächfner-Jucker, alle von und in Fehraltorf. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

5. Juli. Leihkasse Dietikon in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 423). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1912 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 750,000 festgesetzt, eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind 1000 Aktien mit Fr. 500,000 voll einbezahlt. Der Zeitpunkt und die Bedingungen für die Ausgabe der übrigen Fr. 250,000 werden später bestimmt. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates, der Verwalter und dessen Stellvertreter führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Entschberg hat sich mit Sitz in Zürich II am 21. Juni 1912 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, Häuser mit billigen Wohnungen, die der Spekulation dauernd entzogen bleiben sollen, zu beschaffen. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 27,500, eingeteilt in Anteilsscheine zu Fr. 500, 200 und 100, welche höchstens mit 4% verzinst werden. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person durch bare Einzahlung mindestens eines Genossenschaftanteils erwerben. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmeschluss des Vorstandes. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres, erstmals frühestens auf Schluss des fünften Geschäftsjahres, erfolgen. Treten Genossenschafter, die mehr als ein Viertel des Genossenschaftskapitals besitzen, gleichzeitig aus, so kann diese Frist bis auf drei Jahre erstreckt werden. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den sein Anteilsschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, höchstens jedoch der Nominalbetrag, vergütet. Der Betrag wird nach Ablauf eines Jahres, vom Austritte an gerechnet, zur Rückzahlung fällig, nebst 4% Zwischenzinsen. Im übrigen besitzt der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5-9 (gegenwärtig 6) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Reiff-Frank, von Zürich, in Zürich II, Präsident; Gottlieb Rutschmann, von Zürich, in Zürich II, Vizepräsident und Aktoar; Friedrich Billeter, von Mannedorf, in Zürich II, Quästor; Adolf Kramer, von Berg a. Irchel, in Zürich III; Franz Rickenbacher, von Zürich, in Zürich II, und Alois Keuser, von Zürich, in Zürich II, Beisitzer. Geschäftslokal: Tödistrasse 23, Zürich II.

Schreinerei, Agenturen. — 1912. 5. Juli. Inhaberin der Firma L. Welt-Thiele in Altstetten ist Lydia Welti, geb. Thiele, von Zürich, in Altstetten. Schreinerei und Agenturen. Gyrbalde.

Galvanoplastik. — 5. Juli. In der Firma Blasius Bart in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 81) ist die Prokura des Urban Seeli erloschen.

Fensterfabrik. — 5. Juli. Die Firma Kiessling & Cie. in Horgen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, pag. 1242) hat die Aktiven und Passiven der Firma «Fensterfabrik Kiessling A.-G. Horgen» übernommen.

Architekturbureau. — 5. Juli. Die Firma Mandlher & Frey in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. Mai 1911, pag. 749), Architekturbureau, Gesellschafter: Ernst Mandlher und Hugo Frey, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Manufakturwaren. — 5. Juli. Die Firma von Arx, Baer & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1202) erteilt Prokura an Felix Friedrich Stettler, von Eggwil (Bern), in Winterthur.

Baugeschäft. — 5. Juli. Die Firma Joh. Cerjani in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. März 1899, pag. 351), Baugeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Käsehandlung. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Loewenstein & Sohn in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 507 vom 28. Dezember 1905, pag. 2025), Gesellschafter: Luitpold Loewenstein und Hermann Josef Loewenstein, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Hermann Loewenstein in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Josef Loewenstein, von Zürich, in Zürich II. Käsehandlung an gros. Seestrasse 39.

Seidenbeuteluch. — 5. Juli. Die Firma H. Th. Pestalozzi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 88 vom 26. März 1896, pag. 361), Fabrikation von Seidenbeuteluch, ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die «Zürcher Boutelluchfabrik A.-G.» erloschen.

5. Juli. Unter der Firma Züricher Beuteluchfabrik A.-G. (Fabrique Zurichoise de Gazés à bluter) (Fabbrica Zurichese di sete per buratti) (Bodmer Bolting Cloth Company) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 26. Juni 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Fabrikation von und Handel mit Seidenbeuteluch. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die aus einem Mitgliede bestehende Verwaltung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Es ist dies: Heinrich Theodor Pestalozzi, von Zürich, in Zürich II. An Hans Grossmann, von Zürich, in Urdorf, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Schanzengraben 15, Zürich II.

5. Juli. Sparkasse Küssnacht in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. Februar 1908, pag. 201). Joh. Jakob Abegg, Jakob Huber-Biber und Carl Staub sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Paul Baumann-Kägi, bisher Vizepräsident, als Präsident; Jakob Ernst-Birch, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Gustav Siber, von und in Küssnacht, Jakob Sigrist-Schmid, von Veltheim (Zürich), in Küssnacht, und Heinrich Büeler, von und in Erlenbach, als Beisitzer, neu. Präsident und Verwalter führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

5. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Draht- & Gumpiwerke A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, pag. 163) hat ihren Sitz zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 22. Juni 1912 nach Altdorf verlegt; die Firma, und damit die Unterschrift Heinrich Neudörffer und die Prokuren Wilhelm Dörner, Heinrich Hefti-Muther und Walter Mayer, ist daher in Zürich erloschen.

5. Juli. Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Cooperative Suisse) (Banca cooperativa Svizzera) mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889). Die Generalversammlung vom 11. März 1912 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Für die Zweigniederlassung

6. Juli. Magazine zum Globus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 9. Mai 1911, pag. 777), mit Zweigniederlassungen in Aarau, Basel, St. Gallen, Mülhausen i. E. und Chur. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1911 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision durchgeführt. Als Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf von Handelsartikeln aller Art, die Erstellung gewerblicher Fabrikate, sowie der Vertrieb von andern Unternehmungen oder Beteiligung an solchen. Für den Geschäftsbetrieb kann die Gesellschaft Immobilien erstellen, erwerben oder mieten. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 10,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind zurzeit Fr. 5,000,000 begeben, wovon vier Millionen voll und eine Million mit 20% einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern.

6. Juli. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, pag. 209), mit Zweigniederlassung in München. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Josef Wierer, von Salzburg, in München, und Heinrich Baohofner, von Zürich, in München. Die Prokura von Haldebert Kleber ist erloschen.

6. Juli. Unter dem Namen Ziegenzucht-Genossenschaft Allmann und Umgebung hat sich mit Sitz in Hiltwil am 17. April 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Ziegenzucht zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Kleinviehbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, und in den Gemeinden Hinwil, Bäretswil oder deren Umgebung wohnt.

Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Präsidenten durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Ausretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; sie sind überdies zur Deckung eines allfälligen Passivanteiles, welchen die Genossenschaft bestimmt, verpflichtet und haben ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Die Grösse des Jahresbeitrages richtet sich nach den gehaltenen Ausgaben. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Anton Hess, von Wald, in Hinwil, Präsident; Gottfried Fischer, von und in Bärenwil, Vizepräsident; Louis Arter, von Zürich, in Hinwil, Aktuar; Reinhold Peter, von Fischenthal, in Hinwil, Quästor, und Heinrich Kung, von Wetzikon, in Bärenwil, Beisitzer.

Baumwolle und Garne. — 6. Juli. Die Firma Merkle & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, pag. 1809) erteilt eine weitere Einzelprokura an Robert Merkle, von und in Basel.

Käsehandel. — 6. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Locher & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 475 vom 5. Juli 1910, pag. 1229), Gesellschafter: August Locher und Eduard Waelchli, und damit die Prokura August Magnus Lüher, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

August Locher, von St. Gallen, in Winterthur, und Jakob Haudenschild, von Niederbipp (Bern), in Bern, haben unter der unveränderten Firma A. Locher & Cie. in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Locher und Kommanditär ist Jakob Haudenschild, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Käsehandel en gros, Export. Lagerhausstrasse 17. Die Firma erteilt Prokura an August Magnus Lüher, von Kirchberg (St. Gallen), in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1912. 3. Juli. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Seftigen und Umgebung hat sich mit Sitz in Seftigen auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Seftigen und Umgebung. Die Statuten sind am 13. April 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch die nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister, auf schriftliche Beitrittserklärung hin. Aufnahmefähig sind Personen, sowie Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes ihren Wohnsitz haben, die Genossenschaftstatuten anerkennen und sich verpflichten, ihren Warenbedarf bei der Genossenschaft zu decken. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Trägt der Vorstand Bedenken, eine Person oder Gesellschaft als Mitglied aufzunehmen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 30 zu übernehmen. Die Anteilscheine sind unverzinslich und können entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 3 eingezahlt werden. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht eingezahlten Betrag ihrer Anteilscheine haftbar. Solange die von einem Mitgliede übernommenen Anteilscheine nicht voll einbezahlt sind, kann es die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütung nicht beanspruchen. Beim Erlöschen der Mitgliedschaft werden die Anteilscheine der Mitglieder zurückbezahlt, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Ausnahmeweise kann der Vorstand die sofortige Auszahlung einem Mitgliede bewilligen, falls ein Notfall nachgewiesen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstand schriftlich anzuzeigen ist, durch Tod, durch Ausschluss und durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Bei Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres (30. September); jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten, vom Datum des Ablebens an zu zählen, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen von der Zustellung des Beschlusses an gerechnet. Bis zur endgültigen Erledigung des Falles ruhen alle Mitgliedschaftsrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, laut Statuten, bestehend aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und dem allfälligen von der Genossenschaft für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds, etc.). Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Hauptfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung und allfälligen Geschenken und Legaten. Der Hauptfonds soll stetsfort geöffnet werden. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Der Dispositionsfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuwendungen und den verfallenen Rückvergütungen Ausgeschlossener. Als Betriebsmittel dienen der Genossenschaft die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine, das Genossenschaftsvermögen und Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen, oder auf andere Weise aufgenommen werden. Auf den Tag des Rechnungsabschlusses ist ein genaues Inventar aufzunehmen; insbesondere ist der Bestand sämtlicher Lagerverträge, der Kasse, der Wertpapiere, etc. festzustellen und das Mobilienverzeichnis zu kontrollieren. Den Rechnungsrevisoren ist Gelegenheit zu geben, der Inventaraufnahme beizuwohnen. Bei Bewertung der Aktiven sind folgende Vorschriften zu beachten: a. Es dürfen Lagerverträge höchstens zum Kostenpreise und, falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem angesetzt werden; nicht kurante Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden, niedrigeren Preise einzuschätzen; b. alle Ausgaben für Unterhalt von Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Haushaltskosten gebucht und aus der laufenden Rechnung bestritten werden; überdies ist an diesen,

sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven eine den Umständen angemessene Abschreibung vorzunehmen; c. zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen; d. Geschäftsbücher, Bureauaterialien, Drucksachen, Formulare und dgl. dürfen nicht unter die Aktiven aufgenommen werden. In die Bilanz sind sowohl die Aktiven wie die Passiven vollständig aufzunehmen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, Fakturen und andere Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes gehören zu den Passiven. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 25 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch sollen dem Hauptfonds nicht weniger als 10 % der Quote zugeschrieben werden. 75 % vom Ueberschuss sollen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge als Rückvergütung zukommen. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Ueberschusses weniger als 1 % der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt; der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», das für sämtliche Mitglieder zu abonieren ist. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus mindestens 7 Mitgliedern und drei Ersatzmännern zusammengesetzte Vorstand, die dreigliedrige Betriebskommission, welche vom Vorstand aus seiner Mitte gewählt wird und aus Präsident, Kassier und Sekretär besteht, und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand konstituiert sich selbst und wählt jeweilen für die Dauer eines Jahres aus seiner Mitte einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten, einen Sekretär und einen Kassier. Der Vorstand hat die Genossenschaft nach aussen zu vertreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet er aus seiner Mitte drei Mitglieder, die je zu zweien kollektiv zeichnen; er kann hiezu ausserdem auch Angestellte der Genossenschaft bevollmächtigen. An den Versammlungen vom 13. und 16. April 1912 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Robert Kising, von Seftigen; Vizepräsident: Gottfried Wymann, von Lützelbühl; Sekretär: Adolf Kräuchi, von Bärswil; Kassier: Oskar Werren, von Wattenwil; Beisitzer: Samuel Liebi, von Seftigen; Jakob Blaser, von Langnau; Friedrich Stähli, von Maschwanden; Ersatzmänner: Rudolf Jost, von Wynigen; Adolf Hänni, von Seftigen, und Rudolf Kunz, von Heimberg; alle wohnhaft in Seftigen. Zur Führung der Genossenschaftsunterschrift sind delegiert: Präsident Kising, Vizepräsident Wymann und Sekretär Kräuchi; alle in Seftigen.

Bureau de Courtelary

6 juillet. Banque Populaire Suisse, avec siège principal à Berne et Banque d'arrondissement de St-Imier (F. c. s. du c. du 14 juin 1895, n° 454, page 649). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 20 mai 1912, nommé directeur de la Banque d'arrondissement de St-Imier: Paul Bertholet, originaire d'Aigle, en remplacement de Jean Brechbühl; par suite de cette nomination, la signature collective qui avait été conférée en son temps à ce dernier, est éteinte à partir du 1^{er} juillet 1912. Paul Bertholet signera collectivement avec les autres fonctionnaires désignés antérieurement.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

6. Juli. Unter der Firma Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Kiesen besteht mit Sitz in Kiesen eine Genossenschaft, welche im allgemeinen die Hebung des Obstbaues und der Obstverwertung und im besonderen die Herstellung eines guten Obstweines, den Handel mit demselben und dessen Nebenprodukten bezweckt. Die Genossenschaft wird zu diesem Zwecke die erforderlichen Gehäulichkeiten erwerben oder erstellen. Die Statuten sind am 14. März 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 100. Später eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld zu entrichten, das jeweilen von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden, dreimonatlichen schriftlichen Aufkündigung an den Präsidenten stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs oder Ausschluss, welche letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann gegen Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder die Genossenschaft nachweisbar schädigen. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können an dessen Stelle treten. Bei freiwilligem Austritt und Tod erfolgt die Rückzahlung der Anteilscheine nach dem jeweiligen Stande der letzten Jahresrechnung; Konkursiten und Ausgeschlossene haben nur Anspruch auf 50–80 % des Nominalwertes der Anteilscheine. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen von je Fr. 100 und durch Anleihen. Die Einzahlung der Anteilscheine, welche unteilbar sind und auf den Namen lauten, erfolgt nach Ermessen des Vorstandes. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular und Publikation in den Amtsanzeigern von Konolfingen und Seftigen. Für die Aufstellung der Bilanz sollen die Bestimmungen von Art. 656 des Obligationenrechtes sinngemässe Anwendung finden. Von einem aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn entfallen 10 % an den Reservefonds und über die verbleibenden 90 % verfügt die Generalversammlung. Die Dividende soll höchstens 5 % vom Nominalwert der Anteilscheine betragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Waber, von und in Kiesen, Präsident; Friedrich Künzi, von und in Jaberg, Vizepräsident; Alexander Indermühle, von Amsoldingen, in Kiesen, Sekretär; Robert Engemann, von und in Oberwichterach; Jakob Ingold, von Bettenhausen, in Niederwichterach; Johann Gfeller-Hofer, von Worb, in Kiesen; Friedrich Dähler, von Seftigen; In Oppligen; Friedrich Hugl, von Kiesen, in Kirchdorf; Alfred Ryl, von Attiswil, in Gerzensee. Geschäftslokal: Mostereigebäude in Kiesen.

Bureau Nidau

6. Juli. Die Feldschützengesellschaft Scheuren in Scheuren (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. März 1912 an Stelle des ausscheidenden Sekretärs Johann Christ zum Sekretär gewählt: Hermann Mühlheim-Walthard, von Scheuren, wohnhaft in der Au zu Scheuren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Sägerei, Holzbandlung. — 1912. 6. Juli. Die Firma Wilhelm Mosching, Sägerei und Holzbandlung, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 223 vom 19. September 1911, pag. 1566), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle

Meunerie. — 1912. 4. juillet. La société en nom collectif Bapst Frères, meunerie, à Pont-la-Ville (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, n^o 115, page 817), a été déclarée dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Commerce de détail. — 4 juillet. La raison Martin Morand, commerce de détail, à Bulle (F. o. s. du c. du 25 novembre 1908, n^o 298, page 2015), est radiée ensuite du répertoire.

Solethura — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Schmied. — 1912. 5. Juli. Inhaber der Firma G. Tschui in Grenchen ist Gottfried Tschui, Josefs, von und in Grenchen. Mech. Wagen- und Pflugschmiede und Hufschmiede.

Restaurant. — 6. Juli. Inhaber der Firma H. Guggi-Stüdi in Grenchen ist Hermann Guggi, Johann Viktors sel., von und in Grenchen. Betrieb des Restaurant z. «Ochsen».

Bureau Kriegstetten

6. Juli. Der Verein unter dem Namen Militärschützengesellschaft **Etziken-Hüniken** in Etziken (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. August 1901, pag. 1005, und Nr. 230 vom 16. September 1911, pag. 1555) hat in der Generalversammlung vom 6. April 1912 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: August Glutz, Kommiss, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Josef Ochsenhein, Ferdinands sel.; als Kassier: Ernst Matbys, Schlosser; alle in Etziken.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 6. Juli. Die Firma Jura Garage Automobil-Geschäft **Basel R. Ramjoué** in Basel (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2170) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Autogarage, etc., mechanische Werkstätte — 6. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Burggraf & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2010) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Grand Garage Central Caspar & Burggraf».

Eduard Caspar-Rheinschmidt, von Zürich, und **Ernst Burggraf-Schneider**, von Freiburg i. Br., beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Grand Garage Central Caspar & Burggraf** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Burggraf & Co.» übernommen hat. Autogarage, Handel in Motorwagen und deren Bestandteilen, Fabrikation von Patentneuheiten. Mechanische Werkstätte. Delsbergerallee 50.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

Broderie, Lingerie. — 1912. 6. Juni. Die Firma **Emile Grolier**, Broderie und Lingerie, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1762), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerieexport. — 1912. 5. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zumtobel & Co.**, Stickerieexport, mit Hauptsitz in Dornbirn (Vorarlberg), und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 27. Oktober 1904, pag. 1633), ist die bisherige Gesellschaft **Otto Zumtobel** ausgetreten. Nunnmehriger Alleininhaber ist August Zumtobel, in Dornbirn. Die Firma erteilt Prokura an Otto Zumtobel, in Dornbirn.

Handelsmühle. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «**August Gähwiler sel. Erben**», Mühle, in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1898, pag. 18), hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten, welche unter der Firma **August Gähwiler sel. Erben** in Liq. durch die zwei bisherigen Gesellschafter: Witwe **Barbara Gähwiler** und **August Gähwiler**, beide in Stadt, besorgt wird. Die genannten Liquidatoren zeichnen kollektiv namens der Gesellschaft.

Bäckerei, etc. — 5. Juli. Die Firma **Jos. Stübi**, Bäckerei, Mehl- und Futterhandlung, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, pag. 2132), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schreinerei, Möbel, etc. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Freiburghaus** in Ragaz ist Fritz Freiburghaus, von Neuenegg (Bern), in Ragaz. Mech. Bau- und Möbelschreinerei und Möbel- und Bettenbandlung. Taminastrasse.

Schreinerei, Glaserei. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Friedrich Schade** in St. Gallen ist Friedrich Schade, von Apenstedt (Königreich Sachsen), in St. Gallen. Schreinerei und Glaserei. Feisenstrasse 62.

6. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Gesellschaft für Naturheilverfahren**» in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1909 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Gesellschaft für Naturheilverfahren** in Liq. durch die Liquidatoren **August Löhner**, in St. Gallen, **Hans Lutz**, in Tablat, und **Heinrich Gabatbuler**, in Straubenzell, durchgeführt, welche kollektiv zu zweien zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Koblen. — 1912. 5. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Bürke & Albrecht**» mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Bürke & Albrecht**, Filiale in Landquart (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 838, und vom 12. Mai 1893), ist als Gesellschafter eingetreten: **Gustav Adolf Bürke**, Sohn, in Zürich.

Bäckerei. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Johann Niggli-Hueter** in Davos-Platz ist Johann Niggli-Hueter, von Fideris, wohnhaft in Davos-Platz. Bäckerei. Eisbahnstrasse Nr. 5.

6. Juli. Aktiengesellschaft unter der Firma **Rhätische Actienbrauereien** in Cbur (S. H. A. B. Nr. 348 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199, und Hinweisungen). **Oscar Gubl-Zadra** ist als Präsident des Verwaltungsrates

zurückgetreten; seine Unterschrift ist dabei erloschen. Der Delegierte des Verwaltungsrates **Felix Christoffel-Gamsler** ist nunmehr auch Präsident.

Gemüse, etc. — 6. Juli. Inhaberin der Firma **K. Höpflinger** in Arosa ist Karolina Höpflinger, geb. Berger, von Haunsheim (Bayern), wohnhaft in Arosa. Gemüse und Früchte. Metropol. Die Firma erteilt Prokura an **Georg Höpflinger**, von Haunsheim (Bayern), in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

Tuch, Spazereien, etc. etc. — 1912. 5. Juli. Die Firma **Johann Stefan Kalt** in Schwaderloch (S. H. A. B. 1894, pag. 302) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Jacob Gerson Kalt** in Schwaderloch ist **Jacob Gerson Kalt**, von und in Schwaderloch. Tsch., Spazerer, Eisen- und Merceriewarenbandlung. Dorfstrasse Nr. 50.

Bezirk Zurzach

5. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Zurzach** hat sich mit Sitz in Zurzach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in Zurzach und Umgebung gesunde, passend eingerichtete Wohnungen zu erwerben, zu erstellen und zu vermieten. Die Statuten sind am 10. Juni 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Erwerbung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Mitgliedschaft geht verloren durch: a. Austritt; b. Tod des Genossenschafters; c. wenn der Genossenschaftler aufhört, einen Anteilseiner zu besitzen. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftler erhalten in keinem Falle mehr als 5% Zins auf den von ihnen erworbenen Anteilsscheinen. Ein allfälliges Mehrertragnis ist für Abschreibungen und Verbesserungen zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der ans 5—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Karl Attenhofer-Zuberhühler**, Fabrikant, von Zurzach, in Zurzach; Vizepräsident und Kassier ist **Samuel Moor**, Bezirkstierarzt, von Brittnau, in Zurzach; Aktuar ist **Otto Bölsterli**, Architekt, von Ober-Winterthur, in Baden; Beisitzer sind: **Gottfried Keller**, Kaufmann, von Glattfelden, in Zurzach, und **Gottlieb Utz**, Metzgermeister, von Bechtersbühl (Baden), in Zurzach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 5. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Riedt-Ennetaach & Umgebung** mit Sitz in Riedt besteht seit 18. März 1912 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Dieselbe stellt sich zur Aufgabe, das materielle Wohl der Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel, sowie vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen. Die Genossenschaft kann in Nachbargemeinden, wo wenigstens die Hälfte der Haushaltungsvorstände Genossenschaftsmitglieder sind, Filialen errichten. Das zum Ankauf von Waren, Gebäuden und zur Mobilienbeschaffung erforderliche Kapital wird durch ein Anleihen beschafft. Einwobner von Riedt-Ennetaach und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes nach vorangegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Erben eines durch Tod angeschiedenen Mitgliedes haben freien Eintritt, sofern sie sich innert Jahresfrist, vom Todestage an gerechnet, zur Aufnahme anmelden. Sollte ein durch Tod angeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes durch schriftliche Austrittserklärung, Tod, Ausschluss durch die Generalversammlung und Verlust des Aktivbürgerrechts. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember), nach vorausgegangener, dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung stattfinden. Mitglieder, welche den Statuten, den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane und den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden. Angetretene oder ausgeschlossene Mitglieder hezw. deren Erben verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Vom Reingewinn, der sich auf Grundlage der nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. anzustellenden Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 50—70% den Warenbezüglern zugeteilt werden, sofern deren Bezug pro Jahr Fr. 30 und mehr beträgt. Aus den übrigen 30—50% ist ein Reservefonds anzulegen, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, immerhin aber so bemessen sein soll, dass er genügende Deckung für jede Gefahr gewährt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Genossenschaftler», eventuell im «Thurg. Anzeiger» in Sulgen und die Einladungen durch Einladungskarten. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft ist ein nach Begleichung aller Verbindlichkeiten noch verbleibendes Vermögen einem von der Versammlung zu bestimmenden öffentlichen Gute zinsfrei zur Verwaltung zu übergeben. Grundet sich innert 10 Jahren, von der Auflösung an gerechnet, ein ähnliches Unternehmen, so ist diesem das verwaltete Vermögen auszubringen, andernfalls fällt es dem betreffenden Fonds anheim. Ebenso muss zur Deckung eines sich ergebenden Defizites von allen Mitgliedern gleichmässig beigetragen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien und der Verwalter kollektiv mit einem der vorbenannten Zeichnungsberechtigten. Dem Vorstande gehören an: **Johann Heinrich Bauer**, von Happerswil, Präsident; **Jakob Seib-Eigenmann**, von Egnach, Vizepräsident, beide in Riedt; **Roman Federspiel**, von Ennetaach, Aktuar; **Alfred Studer-Engeli**, von Lengwil, beide in Ennetaach, und **Ernst Kradoffer**, von und in Riedt, zugleich Verwalter.

6. Juli. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Leimbach & Umgebung** in Leimbach (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1710). An Stelle des ausgetretenen **Johann Sessler** wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt: **Lebrecht Etter**, von und in Donz-

hausen, welcher mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung die rechts-
verbindliche Unterschrift führt.

Viehhandel, etc. — 6. Juli. Die Firma Jb Dünner, Viehhandel
und Landwirtschaft, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Oktober
1896, pag. 1189), ist infolge Verkaufs der Liegenschaft erloschen.

Viehhandel, etc. — 6. Juni. Inhaber der Firma Jakob Dünner,
Sohn in Güttingen ist Jakob Dünner, Sohn, von Dünnershaus, in Güttingen.
Viehhandel und Landwirtschaft.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Confections pour dames, etc. — 1912. 5 juillet. La maison
Mathilde Jacard, confections pour dames et lingerie, à Lausanne (F. o. s.
du 6. du 9 mai 1910), fait inscrire qu'elle a transféré son domicile
commercial de la Rue du Midi 4, à la Villa Côte d'Azur, Chemin de l'Élysée,
Croix d'Ouchy. Le genre de commerce actuel est: Confections pour dames,
dentelles et spécialité de blouses Irlande et de lingerie fine.

Thés, etc. — 5 juillet. Le chef de la maison Ch. Berney, à Lau-
sanne, est Charles Berney, de l'Abbaye, domicilié à Lausanne. Thés et
extraits pour sirops. Rosemont-Bellevue, Avenue Dickens 8.

Articles d'éclairage, caoutchouc. — 6 juillet. La société
en nom collectif L. Schulthess et Cie., articles d'éclairage et caoutchouc
engros et mi-gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1912), est dis-
soute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Edouard Teuscher, de Darstetten (Berne), domicilié à Lausanne, a
repris, sous la raison Ed. Teuscher, à Lausanne, la suite des affaires
ainsi que l'actif et le passif de la société «L. Schulthess et Cie.». Articles
d'éclairage et caoutchouc en gros et mi-gros. Avenue Ruchonnet 17.

Darées coloniales, etc. — 6 juillet. La société en nom
collectif A. & H. Manuel, darées, coloniales, importation et commerce
de thé, épicerie fine, vins et conserves alimentaires, à Lausanne (F. o. s.
du c. du 21 juin 1912), fait inscrire qu'elle a pris pour raison sociale
A. & H. Manuel, ancienne maison Manuel frères, à Lausanne.

Bureau de Payerne

5 juillet. Sous la dénomination de Crédit agricole de Seigneux, il
s'est constitué une société coopérative, à garantie mutuelle
illimitée, ayant siège à Seigneux. Sa durée est illimitée. Ses statuts
sont datés du 16 juin 1912. Elle a pour but: a. De procurer à ses membres
les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou commerciales; b. de
leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent; c. de constituer à
leur profit un capital indivisible et inaliénable. La société peut ouvrir une
caisse. Le capital social est formé par les parts des sociétaires. Ces parts
sont de cinquante francs. Elles sont nominatives. Un membre ne peut
posséder qu'une part remboursable seulement dans les deux cas suivants:
a. En cas de décès du sociétaire; b. dans le cas où le sociétaire trans-
férerait son domicile hors de la commune de Seigneux. Ces parts n'auront
droit au dividende annuel qu'à partir de l'exercice, durant lequel elles
auront été entièrement libérées. Le capital social ne pourra être inférieur
à fr. 500. Ne peuvent être reçues membres de la société que des per-
sonnes solvables, jouissant intégralement de leurs droits civiques et n'ap-
partenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée. Toutes
doivent être domiciliées sur le territoire de la commune de Seigneux.
Des personnes juridiques (commune, corporation, société), ayant leur
siège sur le territoire susindiqué, peuvent aussi être admises dans la
société. La demande d'admission doit être adressée au comité de direc-
tion par écrit, signée du requérant, avec déclaration qu'il a pris connais-
sance des statuts de la société. L'admission est prononcée par le conseil
d'administration. Les nouveaux sociétaires doivent signer les statuts et
verser de suite: a. La finance d'entrée; b. le montant de la part sociale.
Ce paiement peut cependant s'effectuer en deux versements égaux, le
premier à l'admission, le deuxième trois mois après au plus tard. Les
sociétaires ont droit: a. De prendre part à l'assemblée générale, où ils
ne disposent que d'une seule voix (la même personne ne peut accepter qu'une
seule représentation); b. d'obtenir des prêts dans la limite des statuts et
pour autant que la situation de la caisse de la société le permet; c. de
placer dans celle-ci leur argent à intérêt; d. de participer aux bénéfices
annuels aux termes des statuts. Les membres répondent solidairement
et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements de la
société. Nul ne peut être libéré de ses engagements que conformément à
l'art. 691 du C. O. En cas de démission ou d'exclusion d'un sociétaire, sa
part sociale demeure la propriété de l'association, sauf en cas de décès
du sociétaire ou de transfert de son domicile hors de la commune de
Seigneux (art. 4 des statuts). Le membre démissionnaire ou exclu perd
tous droits au fonds de réserve. Peut être exclu: a. Le sociétaire qui ne
remplit pas ses engagements ou qui donnerait lieu à des poursuites judi-
ciaires de la part de la société; b. celui qui aurait perdu une des qualités
prévues à l'art. 7 des statuts (jouissance intégrale des droits civiques,
affiliation à une autre association à garantie illimitée ou transfert du
domicile hors de la commune de Seigneux); c. celui qui agit d'une
manière préjudiciable aux intérêts de la société. A partir du premier
exercice, l'année sociale commencera le 1^{er} janvier et finira le 31 dé-
cembre. Les statuts ne peuvent être révisés qu'à la majorité des trois
quarts des membres présents. La société ne peut être dissoute qu'à la
majorité des trois quarts des membres inscrits. En aucun cas, cette dé-
cision ne pourra être prise le jour où la proposition de dissolution aura
été présentée. Cette proposition sera renvoyée au comité, puis discutée
en assemblée générale réunie dans les trente jours. En cas de dissolution,
la société suspend immédiatement le service de prêts et prend des
mesures pour liquider la société conformément aux art. 709 et suivants
du C. O. La dissolution ne sera définitive qu'après comptes soldés et
acceptés par l'assemblée générale. Le bilan qui doit être présenté au
comité de direction avant le 1^{er} mars doit contenir en résumé: 1^o L'actif,
dont: a. L'encaissé au 31 décembre; b. les papiers valeurs au cours du
jour; c. les créances classées par ordre d'espèces, déduction faite de
celles qui seraient gravement compromises; d. la valeur des biens meubles;
e. la valeur des immeubles; f. le montant des intérêts échus à la fin de
l'année. 2^o Le passif, soit: a. Le déficit éventuel à la fin de l'année;
b. les dettes classées par ordre d'espèces; c. les créances des associés;
d. le fonds de réserve; e. les intérêts dus à la fin de l'année. Le fonds
de réserve est constitué de la manière suivante: 50% du bénéfice annuel
sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition.
Des autres 50%, l'assemblée générale prélève le nécessaire pour servir
aux parts sociales libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le 5%. Le
reste est ajouté au fonds de réserve. Les versements effectués sur une
part dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Quand le
fonds de réserve atteindra le montant du capital social, le bénéfice annuel,
après déduction de l'intérêt des parts sociales, sera attribué par décision
de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles, pré-
férables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute

circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnelle-
ment aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en pre-
mière ligne à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan. Si le
fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la
charge de tous les associés et ouvert par le montant de leurs parts
sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun
des membres. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale;
b. le conseil d'administration; c. le comité de direction; d. la commission
de gestion et de vérification des comptes. L'assemblée générale est com-
posée de tous les membres de la société. Elle se réunit: a. Chaque année
en séance ordinaire dans le courant de mars pour l'examen du bilan et
des comptes et pour nommer la commission de gestion; b. tous les trois
ans pour nommer le conseil d'administration; c. en séance extraordinaire
chaque fois que le conseil d'administration le juge nécessaire et conformé-
ment à l'art. 706, 2^e alinéa du C. O. La convocation et l'ordre du jour
doivent être adressés aux sociétaires huit jours à l'avance. Les décisions
sont prises à la majorité absolue des membres présents ou représentés.
Le vote a lieu au bulletin secret à moins que l'assemblée n'en décide
autrement. Les membres non représentés ou non excusés paient une
amende prévue par le règlement. L'assemblée générale décide en dernier
ressort de toutes les questions concernant la société non prévues par les
statuts ou les règlements. Elle fixe la garantie et la rétribution du cais-
sier. Elle fixe chaque année la finance d'entrée. Le conseil d'adminis-
tration est composé de sept membres et de trois suppléants, nommés par
l'assemblée générale au scrutin secret pour trois ans et rééligibles. Il
nomme dans son sein pour trois ans le comité de direction, composé de
trois membres et de deux suppléants, qui continuent à faire partie du
conseil d'administration. Il nomme son président et son secrétaire qui
fonctionnent en dtes qualités dans le comité de direction et aux assemblées
générales. Le comité de direction représente la société vis-à-vis des tiers.
Son président avec son secrétaire ou le caissier ont conjointement la
signature sociale. Le caissier est pris en dehors du conseil d'adminis-
tration. Il présente chaque année le bilan et les comptes de l'année précé-
dente; il ne peut répondre à aucune demande d'emprunt, sans en référer
et fournir une garantie reconnue suffisante. Un règlement déterminera les
conditions de chacune des opérations de la caisse. La commission de
gestion est composée de trois membres et de deux suppléants, nommés
par l'assemblée générale pour une année. Le comité de direction est com-
posé de Jules Wist, président; Alfred Trolliet, secrétaire, et Ulysse Vautbey,
membre; suppléants: Félix Pache et Eugène Tenhorey; tous à Seigneux.
Le caissier est Adolphe Vautbey, au même lieu.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31598. — 2. Juli 1912, 8 Uhr.

Henkel & Cie., Fabrikation,
Düsseldorff (Deutschland).

Drogen für industrielle Zwecke, chemische Produkte für industrielle, wissen-
schaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und
Lötmetalle, Gefrierschutzmittel, Zahnfüllmittel, Kesselreinigungsmittel, Isolier-
mittel, Düngemittel, Futtermittel, Harzprodukte, Wachs, technische Oele
und Fette, Sebmiermittel, Kühlmittel, Benzin, Parfümerien, kosmetische
Mittel, ätherische Oele, Seifen, Seifenpulver, Wasch- und Bleichmittel,
Wasserglas, Stärke und Stärkepräparate, Farbstoffe für Wäsche, Flecken-
entfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Putz- und
Poliermittel, Seife, etc.

Martellin.



Nr. 31594. — 3. Juli 1912, 8 Uhr.

Schuhfabrik Frauenfeld, vormals Brauchlin, Steinhäuser & Cie.,
Frauenfeld (Schweiz).

Schuhwaren.

THE ATLANTIC SHOE

Nr. 31595. — 5. Juli 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vormals Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

Neosalvarsan
DOSIERUNG
Geschützte Marke. Patentiert in den meisten Staaten.
Kontrolle: Grauert
Salsarsan
Geprüft im Institut für die chemische Analyse der Kaiserlichen Gesundheitsverwaltung.
Hauptkriterium: Geh. Hof. Prof. Dr. E. Ehrlich.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning Höchst a. M.
PREIS M.

Nr. 31500. — 3. Juli 1912, 8 Uhr.
Frau Catharina Heer-Flogerzi, Fabrikation,
 Luzern (Schweiz).

HAARWASSER
BIOL
 NACH AMERIKANISCH RECEPT
 WIRKT WUNDERBAR BEI REGELMÄSSIGER ANWENDUNG IN VERBINDUNG MIT RICHTIG AUSGEFÜHRTER KOPFHAUTMASSAGE

Nr. 31500. — 5 juillet 1912, 8 h
Jules Terrisse, commerce,
 Genève-Plainpalais (Suisse).

Cadenas, verrous, chainettes de sûreté, selles, tiges de selles, lanceurs, mises en marche, amortisseurs et autres accessoires et parties d'automobiles, cycles, motocycles et autres véhicules avec ou sans moteurs et ces véhicules eux-mêmes.

"TER"

Nr. 31600. — 3. Juli 1912, 6 Uhr.

J. F. Kapp, Fabrikation,
 Bern (Schweiz).

Mittel gegen Wanzen samt Brut.



Nr. 31601. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Struman

Nr. 31602. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Kefalan

Nr. 31603. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Chinaferrin

Nr. 31604. — 6 juillet 1912, 10 h.

L. Tièche-Gammeter, fabrication,
 Soleure (Suisse).

Montres, fournitures d'horlogerie et emballages.

CEDRIC

Nr. 31597. — 27. Juni 1912, 3 Uhr.

The Domes of Silence, Limited, Handel,
 London (Grossbritannien).

Metallene Rollen für Möbel.



Nr. 31598. — 4. Juli 1912, 8 Uhr.

Bauer & Cie., Fabrikation und Handel,
 Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.



Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Aktiva

Bilanz Ende Dezember 1911

Passiva

| Mk. | Pf. | |
|-------------|-----|---|
| 1,350,000 | — | Forderung an die Aktionäre auf Vollenzahlung des Aktienkapitals. |
| 720,000 | — | Grundbesitz. |
| 104,309,435 | 38 | Hypotheken. |
| 2,061,021 | 25 | Wertpapiere (Kurswert am 31. Dezember 1911 Mk. 2,061,688 00 Pf.). |
| 9,424,792 | 92 | Darlehen auf Policen. |
| 1,330,461 | 71 | Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungsunternehmungen. |
| 3,063,554 | 37 | Gestundete Prämien. |
| 1,038,776 | 82 | Rückständige Zinsen. |
| 1,053,421 | 58 | Ausstände bei Generalagenten. |
| 191,212 | 89 | Barer Kassenbestand. |
| 1 | — | Inventar. |
| 126,904 | 97 | Sonstige Aktiven. |
| | | (B. 60) |
| 124,669,582 | 84 | |

| Mk. | Pf. | |
|-------------|-----|--|
| 1,800,000 | — | Aktien-Kapital |
| 180,000 | — | Reservefonds |
| | | Prämien-Reserven für: |
| | | a. Lebensversicherungen Mk. 96,553,587.17 |
| | | b. Unfallversicherungen > 1,364,947.08 |
| | | Prämien-Ueberträge für: |
| | | a. Lebensversicherungen Mk. 6,212,015.15 |
| | | b. Unfallversicherungen > 243,188.58 |
| | | Reserven für schwebende Versicherungsfälle: |
| | | a. Lebensversicherungen Mk. 427,897.66 |
| | | b. Unfallversicherungen > 246,284.76 |
| 8,599,058 | 48 | Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil Versicherten |
| 330,469 | 40 | Zurückgestellte Dividenden der Versicherten |
| 142,309 | 49 | Angesammelte Gewinnanteile der Versicherten |
| 120,000 | — | Extrasreserve |
| 1,187,120 | 34 | Kriegsversicherungsreserve |
| 186,697 | 39 | Sicherheitsfonds für die Vermögensverwaltung |
| 193,420 | 15 | Reserve für erloschene Versicherungen |
| 10,000 | — | Sparfonds für die Aktionäre |
| 245,000 | — | Unfallrisikoreserve |
| 647,907 | 83 | Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen |
| 49,018 | 44 | Barkautionen |
| 51,000 | — | Hypotheken auf dem Grundstück Karlstr. 5 u. Marienstr. 6 |
| 841,148 | 01 | Pensionsfonds der Bureau- und Aussenbeamten |
| 2,055,832 | 68 | Guthaben von Verschiedenen |
| 2,977,680 | 29 | Gewinn |
| 124,669,582 | 84 | |

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

| Aktiven | | | Passiven | |
|-------------|-----|---|-------------|-----|
| Mk. | Ft. | | Mk. | Ft. |
| 1,090,000 | — | Grundbesitz. | 308,819,305 | 30 |
| 275,077,776 | 35 | Hypotheken. | 20,231,780 | 72 |
| 9,905,549 | 30 | Wertpapiere. | 1,219,990 | — |
| 55,956,989 | 36 | Darlehen gegen Schuldverschreibungen kommunaler Körperschaften. | 34,585,832 | 30 |
| 32,712,024 | — | Darlehen auf Versicherungsscheine. | | |
| 1,452,000 | — | Reichsbankmäßige Wechsel. | | |
| 1,475,012 | 52 | Guthaben bei Bankhäusern und auf Postscheckkonto. | | |
| 4,260,372 | 55 | Gestundete Prämien. | | |
| 4,044,597 | 97 | Rückständige Zinsen (einschliesslich Mk. 1,564,563. — Stückzinsen). | | |
| 3,678,861 | 17 | Aussenstände bei Agenten. (B. 51) | | |
| 115,949 | 06 | Barer Kassenbestand. | | |
| 74,118 | 90 | Kautions-Darlehen an versicherte Beamte. | | |
| 1,173,660 | 75 | Sonstige Aktiva. | | |
| | | Prämienreserve für Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 8,570,916 | 45 |
| | | Prämienübertrag für Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 655,336 | 05 |
| | | Reserve für schwebende Versicherungsfälle | 55,630 | — |
| | | Gewinnreserve der Versicherungsnehmer (Sicherheitsfonds) | 23,567 | 36 |
| | | Sonstige Reserven und zwar: | 24,301 | 20 |
| | | Ausgleichsfonds. | 651,958 | 30 |
| | | Kriegsprämienreserve | | |
| | | Kursreserve für Zahlungen in Frankenwährung | | |
| | | Zurückgestellte Abgangvergütungen | | |
| | | Zurückgestellte Dividenden | | |
| | | Bar-Kautionen | | |
| | | Sonstige Passiva und zwar: | | |
| | | Rückständige Zahlungen | 13,739 | 24 |
| | | Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien | 40,378 | 60 |
| | | Gewährleistungsfonds für Kautionsdarlehen | 6,055 | 95 |
| | | Verzinslich stehen gelassene Versicherungssummen nebst Zinsen | 109,588 | 85 |
| | | Vorschüsse in Amortisationssachen | 56 | 69 |
| | | Witwenpensions- und Unterstützungsfonds der Beamten | 1,165,081 | 04 |
| | | Beamten-Ruhegehaltsfonds | 1,890,098 | 90 |
| | | Ueberschuss des Geschäftsjahres | 12,953,294 | 98 |
| 391,016,911 | 93 | | 391,016,911 | 93 |

Gotha, den 6. April 1912.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:

Dr. Samwer. C. König. Dr. R. Müller.

„Schweiz“, Allgem. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1911

| Aktiva | | | Passiva | |
|------------|-----|--|------------|-----|
| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| 4,000,000 | — | Obligationen der Aktionäre. | 5,000,000 | — |
| 32,616 | — | Wechselportefeuille. | 1,000,000 | — |
| 892,915 | 02 | Kassabestand und verfügbares Bankguthaben. | 300,000 | — |
| 5,129,841 | 75 | Effekten-Bestand. | 1,261,704 | 30 |
| 833,002 | 77 | Prämien-Guthaben und Ausstände bei Agenten. | 3,412,486 | 30 |
| 653,723 | 58 | Diverse Debitoren. (B. 57) | 180,000 | — |
| | | | 387,908 | 52 |
| 11,542,099 | 12 | | 11,542,099 | 12 |
| | | Aktien-Kapital | | |
| | | Kapital-Reserve | | |
| | | Spezial-Reserve | | |
| | | Diverse Kreditoren | | |
| | | Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken | | |
| | | Beamten-Unterstützungsfonds | | |
| | | Gewinn- und Verlustkonto | | |

Zürich, den 16. April 1912.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich,

Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:
gez. W. H. Diethelm. gez. Briner.

Mutuelle Chevaline Suisse, Société d'assurance contre la mortalité des chevaux, à Lausanne

Bilan au 31 décembre 1911

| Actif | | | Passif | |
|--------|-----|---|--------|-----|
| fr. | ct. | | fr. | ct. |
| 17,001 | 25 | Titres en portefeuille et cautionnement déposé à Berne. | 15,000 | — |
| 7,000 | — | Obligations des garants. | 9,035 | 20 |
| 4,223 | 10 | Débiteurs divers. | 1,559 | 55 |
| 1 | — | Mobilier, pour mémoire. | 7,400 | — |
| 4,478 | 75 | Solde en banque. | | |
| 290 | 65 | Caisse, solde actif. (B. 52) | | |
| 32,994 | 75 | | 32,994 | 75 |
| | | Fonds de garantie au 31 décembre 1911 | | |
| | | Fonds de réserve au 31 décembre 1911 | | |
| | | Créanciers divers | | |
| | | Reserve pour sinistres en cours au 31 décembre 1911 | | |

LA NEW-YORK, Compagnie d'Assurances sur la Vie

Bilan au 31 décembre 1911

| Actif | | | Passif | |
|---------------|-----|--|---------------|-----|
| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| 1,283,833 | 57 | En caisse. | 50,931,747 | 14 |
| 55,023,232 | 76 | Immeubles. | 2,771,530,934 | 52 |
| 602,739,321 | 21 | Prêts sur hypothèques. | | |
| 1,749,167,503 | 39 | Valeurs. | 166,641,763 | 06 |
| | | Cautionnements déposés auprès de gouvernements: | | |
| | | fr. 8,175,003.47 Titres déposés en Suisse. | | |
| | | » 425,210,737.74 » » près d'autres gouvernements. | | |
| | | » 3,669,254.84 Espèces déposées près d'autres gouvernements. | | |
| 437,054,996 | 05 | | 17,651,163 | 42 |
| 588,319,728 | 06 | Prêts sur polices. | 12,976,316 | 51 |
| 33,167,440 | 50 | En banques. | 14,155,770 | 34 |
| 18,791,909 | 95 | Créances près des agences et des assurés. | 22,561,690 | 65 |
| | | Compagnies d'assurances et de réassurances. | 401,893,321 | 46 |
| 42,091,701 | 37 | Intérêts et loyers à recevoir. (B. 63) | 26,490,386 | 02 |
| 21,244,088 | 13 | Fractions de primes appartenant à l'exercice. | 84,050,661 | 87 |
| 3,548,883,754 | 99 | | 3,548,883,754 | 99 |

Solde du compte de profits et pertes fr. 84,050,661. 87
Retrait du fonds pour parer à toutes éventualités » 7,129,182. 08
Total fr. 91,179,843. 95

Réparti comme suit:

Aux assurés à participation annuelle fr. 23,737,890. 65
Au fonds des bénéfices accumulés » 65,451,879. 43
Au fonds de guerre » 1,020. 99
Au fonds de régularisation du dividende annuel » 1,989,052. 88
Total fr. 91,179,843. 95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Ubersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen...

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consuls...

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St-Gall

Table with columns for categories (e.g., Stickerei in Plattstich, Maschinenstickereien) and months (1911, 1912, Jan.-Juni, Jan.-Juli).

Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zurich

Table with columns for categories (e.g., Seidene und halbsidene Stuckware, Benteluch) and months (1911, 1912, Jan.-Juni, Jan.-Juli).

Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle

Table with columns for categories (e.g., Floretseide, Abfalleide, Bänder) and months (1911, 1912, Jan.-Juni, Jan.-Juli).

Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne

Table with columns for categories (e.g., Käse, Kondensierte Milch, Bänder) and months (1911, 1912, Jan.-Juni, Jan.-Juli).

Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève

Table with columns for categories (e.g., Horlogerie et fournitures, Boites à musique) and months (1911, 1912, Jan.-Juni, Jan.-Juli).

Davon Export nach den Philippinen

Zusammenfassung — Résumé

Summary table with columns for districts (St. Gallen, Zürich, Basel, Bern, Genf) and total values for 1911, 1912, and Jan.-Juni.

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

Table with columns for categories (e.g., Seidene und halbsidene Stuckware, Knstseide) and months (Jan.-Juni 1911, Jan.-Juni 1912).

NE. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien...

NE. Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés...

Total 60,843,012 56,471,511

Zollerhöhung in Mexiko

Der Kongress hat beschlossene, die Einfuhrzölle vom 1. September d. J. an und bis Ende August 1913 um 5 % zu erhöhen.

Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada). Wir machen darauf aufmerksam, dass dieses Konsulat zurzeit wegen Ablebens des Konsuls nicht funktioniert...

Konsulate. Anlässlich einer von einem fremden Konsulate gestellten Anfrage hat der schweizerische Bundesrat sein politisches Department ermächtigt...

Augmentation des droits d'entrée au Mexique

Le congrès a décidé d'augmenter de 5 % les droits de douane sur les marchandises d'importation...

Consulat de Suisse à Montréal (Canada). Nous rendons les intéressés attentifs au fait que, par suite du décès du titulaire...

Consulats. A propos d'une question posée par un consulat étranger, le Conseil fédéral a autorisé son département politique à déclarer aux citoyens suisses...

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Table with columns for months (Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember) and values for 1911, 1912, and monthly variations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux.

N° 27. Neue Beitritte. — 6. VII. 1912. — Nouvelles adhésions.

Table listing names and addresses of new members (e.g., Basel: V. 1843 Baumer, Karl, 89 Spalenring).

- Basel:**
 V. 1863 Roth, Frieda, 34 Mittelgasse.
 V. 1728 Schaub-Gluck, S., Dr., 141 Rindgasse.
 V. 1732 Sieber, G., 6 Heinrichgasse.
 V. 1408 Wittum & Seyz.
 V. 1507 Wittwer-Matthy, P.
 V. 1786 Zwicky-Zwicky, F., 3 Rüttimeyerstrasse.
Bern:
 III. 1087 Kyburz & Bernhard.
 III. 1086 Obrist, Karl, Breitfeldstrasse 34.
 III. 1090 Skiklub Bern, Kassier: R. Suter.
 III. 1064 Stadtber. Hoffmungsbund.
 III. 1088 Stadtmusik Bern, Kassier: E. Ledermann.
 III. 1089 Suter, R., & Cie.
 II. 730 Diserer, Es., & Cie., combustibles.
Bischhofzell:
 IX. 1024 Buchdruckerei Bischofszeller Nachrichten (A. G.).
Büren a. A.:
 III. 1085 Beutler, H., Elektr. Installationsgeschäft & Maschinen-
 handlung.
Burgdorf:
 III. b. 163 Eisenbahner-Bar- & Wohnungsgenossenschaft.
Charbonnières:
 II. 782 Rochat-Golay, Elie.
Chaux-de-Fonds:
 IV. b. 304 Mathey, Auguste, garage d'automobiles, 24, Rue du
 collège.
Fribourg:
 II. a. 154 Menoud, A., et Sieber, combustibles.
Genève:
 I. 184 Education en Suisse; Société générale d'imprimerie;
 Revue suisse des accidents du travail.
 I. 429 Félix, E., & Cie.
 I. 626 Kimmeler, et Cie., métaux, rue de Lausanne, 17.
 I. 562 Müller, G., Dr.
 I. 623 Zeter & Schiele.
Impresso:
 VII. 2851 Schneuwil & Walder, Schirmfabrik am Zürichsee.
Kilchberg (Zürich):
 VIII. 2869 Alkoholfreies Volkskau, Betriebsgenossenschaft.
Kremlingen:
 VII. 422 Huber, Josef, Sägerei & Holzhandlung.
Kriens:
 IV. a. 375 Aubry-Froebau, Jules.
Landsarn:
 II. 783 Amaron, A., fabrique de casquettes.
 II. 792 Borgeaud, hoirs, imprimerie.
 II. 789 Bureau continental, Walder-Betz, P., Galeries du
 commerce.
 II. 788 Cercle libéral.
 II. 792 Imprimerie hoirs Borgeaud.
 II. 786 Laiterie agricole.
 II. 789 Walder-Betz, P., bureau continental, Galeries du
 commerce.

- Luzern:**
 VII. 628 Schulerer's, H., Wwe., Schäftefabrik & Lederhandlung.
Martigny-Ville:
 III. 193 Société coopérative de consommation, 'l'Avenir'.
Merischausen:
 VIII. a. 251 Armengutskasse.
Neuchâtel:
 IV. 365 Frelis, Charles-A.
Noville:
 II. b. 161 Rouge, V., horticulteur et fabrique de choucroute de
 la plaine du Rhône.
Oberwil:
 IX. 1018 Dierauer, W.
Oberwinterthur:
 VIII. b. 293 Brunner, Carl, Dr.
 VIII. b. 294 Ribi-Halter, O., Glashandlung.
Oerlikon:
 VIII. 2966 Gletz, Job., & Co., Schnellpressenfabrik.
Olten:
 V. b. 166 Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Glenserei
 Olten.
Riehen:
 V. 1836 Gasser, H., Sekundararbber.
 V. 1887 Meyer-Kleber, Ed., Lehter.
Rüti (Zürich):
 VIII. 1214 Wurster, J. G., Messgeschäft.
St. Gallen:
 IX. 329 Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen.
 IX. 329 Kassieramt der Ortsgemeinde St. Gallen.
 IX. 1019 Osterwalder, Conr., Boggstr. 15.
St. Margrethen (N.G.):
 IX. 222 Breyer, A. & Co.
Schaffhausen:
 VIII. a. 212 Suterlin & Siegrist, mech. Konstruktionswerkstätten.
Schöfers:
 X. 99 Walt, Fopp & Thöny.
Sirmach:
 IX. 1029 Freischläger 1912.
Suhr:
 VI. 586 Müller, H. G.
Uzwil:
 IX. 896 Konsumverein Uzwil & Umgebung.
Yverdon:
 II. 775 Vallotton, Alfred, boulanger.
 II. b. 109 Blanc, L. et E., géomètres officiels.
 II. b. 109 Bureau technique L. & E. Blanc, géomètres officiels.
 II. b. 162 Ogay, Robert H., notaire.
Yverdon-der-Romant:
 II. 166 Deillon, Ernest, négociant.
Winterthur:
 VIII. b. 282 Schuppisser, J., Metzgerei & Charcuterie.
Zürich:
 VIII. 873 Bodmer-Trümpler, Frau, J.
 VIII. 504 Bollag, Julius, Passementerie, Spitzen & Handbothe.
 VIII. 688 Brändli & Co., Liqueurfabrik.
 VIII. 1670 Brutschin, H., Md.-Tailleur.
 VIII. 2957 Enslin, August, Lederlager.
 VIII. 2969 Klingberg, Wolfgang, Mittelstr. 21.
 VIII. 480 Schol-Aeberli, Ad., Weissigefabrik.
 VIII. 2962 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion IV, Ausser-
 sibl-Zürich.
 VIII. 2960 Verband Schweiz. Metzgermeister, Sekretariat.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Druck von Prospekten, Broschüren, Katalogen etc.
 übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei
 3232 Z **Gebr. Schlüpfer, Wetsfelden.** 1993 I

Öffentliches Inventar. — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der hienach genannten unter Vormundschaft gestellten Person wurde auf Grund des Art. 398, Absatz 3, Z. G. B., und 43 des E. G., die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet. (2005.)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 42 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bevormundeten aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung weg (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Bevormundeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Bayeler, Friedrich, Johannes sel., von Wahlern, gewesener Amtsschreiber, in Schwarzenburg, zur Zeit in der Irrenanstalt Waldau, Anmeldefrist bis und mit dem 31. Juli 1912, und zwar:

1. Für Forderungen: Beim Regierungsstatthalteramt Schwarzenburg.
2. Für Schulden: Bei K. Jenni, Notar, in Schwarzenburg.

Der Beauftragte:
K. Jenni, Notar.

**Rechtssachen
 Belgien und Holland**

Da ich mich über die Gerichtsferien, Mitte Juli bis Mitte August, einige Wochen in Antwerpen aufhalte, bin ich bereit, bezügliche Aufträge in **Rechtsangelegenheiten** entgegenzunehmen.
 1828 I) Rechtsanwalt **Wenger, Usterstr. 12, in Zürich I.**

**Gotthardbahngesellschaft
 (in Liquidation)**

Auszahlungen auf die Aktien

Es wird hiemit den Inhabern von Aktien zur Kenntnis gebracht, dass die Bezahlung sämtlicher auf die Aktien unserer Gesellschaft allfällig noch nicht erhobenen Beträge, wie **Dividenden, Zinsen, Liquidationsraten**, nur noch bis **15. Juli 1912** bei den Zahlstellen stattfindet und nach diesem Zeitpunkt die Einlösung derselben einzig noch bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** erfolgen kann. (K1276 L) (2010 I)

Luzern, den 8. Juli 1912.

Für die **Gotthardbahngesellschaft**
 (in Liquidation):
H. Dietler. R. Abt.

Metallschilder jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die **Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug**

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften (108.)

Ferrovia Biasca-Acquarossa

Rinvio d'assemblea

L'assemblea degli azionisti della Società per la **Ferrovia Biasca-Acquarossa** (Olivone) indetta pel giorno 14 corrente è rinviata al giorno 28 luglio p. v.

Si terrà a **Malvaglia**, all'ora e coll'ordine del giorno a suo tempo, pubblicato.

Biasca, 8 luglio 1912.

Il consiglio di amministrazione.

Fabrikbesitzung in Pieterlen zu verkaufen

bestehend aus einem **Fabrikgebäude** mit Wohnung, elektrischer Kraft, für jede Branche geeignet. Garten und Bauland für eventuelle Vergrößerung. (5661 Y) (2006 I)

Die ganze Besitzung, Gebäude für Fr. 30,000 brandversichert, wird Verhältnisse halber bedeutend unter dem reellen Wert abgegeben.

Buchdruckerei — Fabrique d'enveloppes
A. Niederhäuser, Grenchen.

Métaux vieux (68)
 (1468 Z) **Fer vieux (76)**
Déchets de caoutchouc
 achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
 Téléph. 5107 — Josephstr. 221.

Sprachen - Institut
 für junge Männer
Prof. Dr. Augustin. Lugano
 Staatl. beaufsicht. Mod. Sprachen u. andere Fächer. Sommerpend. in Sent. (Engadin). (4059 O) 1893

'SAFI'-ACHAT
 Durchschreibebücher
 Grösste Vollkommenheit in Original-und Copie.
Billige Preise.
 Viele Lagerformulare. Extraanfertigungen.
 Spezialprospekt gratis u. franko durch (1420 I)
Samuel Fischer, Basel
 Spezialgeschäft für moderne Büroeinrichtung.

Deutsch-Schweizer Absolvent von Real-Gym. Handels-u. Handelsschule
 wünscht auf nächsten Herbst passende Stelle
 in grösseren Geschäft oder Fabrik wo Aussicht auf spätere Beförderung.
 27jährig, 4 Sprachen perf., Spanisch gut, Stenodactylograph, mit mehreren Jahren Praxis in allen Bureauarbeiten. Es wird nur auf dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten sub Chiffre C 2009 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Marques de fabrique
 et leur attribution en Suisse fédérale
Plus de 4000 marques (101)
 ont été examinées et déposées par **F. Homberg**
 graveur-médailleur, à Berne

Kassenschrank
 wegen anderweltiger Geschäftsübernahme billig 1919
zu verkaufen
 Gefl. Offerten unter Chiffre **Z 1919 HB** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**